

Auch in diesem Jahr durften die Maxis die Polizei kennenlernen. In Hinblick auf die aktuelle Situation gar nicht so selbstverständlich! Umso mehr freuten wir uns, dass die beiden Polizisten es möglich gemacht haben, uns zu besuchen. Ganz coronakonform wurde das Programm für jede Gruppe separat und nur im Außenbereich abgehalten und zwar drei Mal hintereinander – ein großes Dankeschön dafür! Denn auch trotz Corona ist es wichtig, dass die Vorschulkinder lernen, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten müssen. So ging es für die Gruppen also los in Richtung Ortsmitte. Auf der Suche nach einer Ampel wurde gelernt, wie man Straßen überquert, auf was man achten muss und ganz wichtig: am Bordstein (oder auch Haltestein) zu halten und zu schauen. Auch über die richtige Kleidung wurde gesprochen, denn in heller Kleidung wird man von Autofahrern viel besser gesehen, als in dunkler Kleidung. Am Zebrastreifen und an der Ampel wurde dann kräftig geübt. Die Kinder lernten, am Zebrastreifen die Hand zu heben, damit sie größer erscheinen und von den Autofahrern besser gesehen werden. Und auch über die Geräusche, die manche Ampeln von sich geben, wurde gesprochen. Zum Schluss gab es noch einen Leitspruch für die Kinder: „Wenn die Autos stehen, können die Kinder gehen.“

Nach den ganzen Übungen kam dann der richtig spannenden Teil: Das Polizeiauto. Bei dem lauten Martinshorn und den Durchsagen übers Mikrophon musste man sich sogar die Ohren zuhalten, so laut hallte es durch unsere Straße! Zum guten Schluss gab es dann noch ein Heftchen für jedes Kind mit wichtigen Informationen und vielen bunten Bildern. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei der Polizei für ihr Kommen!

Das Team Kindergarten Lindenweg

